Zeitschrift: Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift
Band: 5 (1901)
Heft: 11

Artikel: Von hehrer Gletscherwelt zum Voralpenidyll
Autor: Eichhorn, Karl
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-574077

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

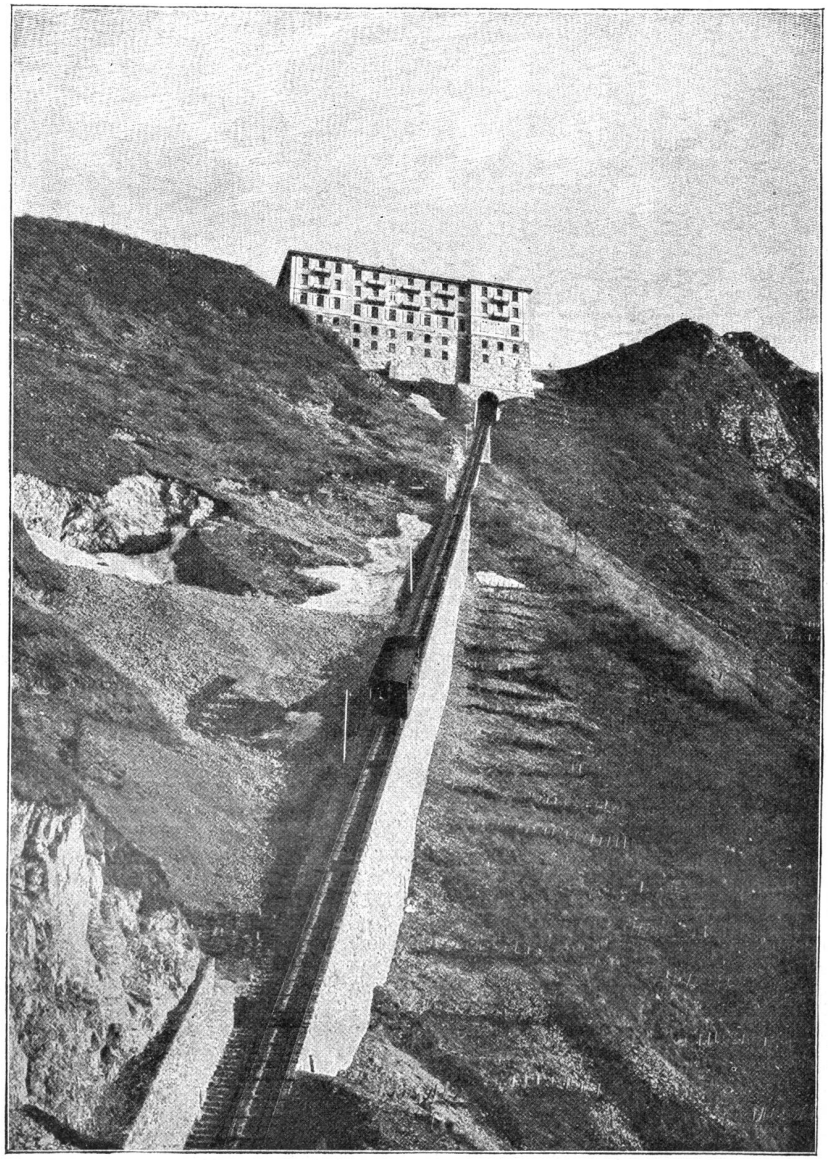
Von hehrer Gletscherwelt zum Voralpenidyll.

Von **Karl Eichhorn**, Luzern.

Mit zwei Abbildungen nach Photographie von E. Goetz, Luzern.

Zwischen der erhabenen Hochgebirgswelt, wo Fels- und Firnkolosse unnahbar schroff und kühn in die Wolken ragen, wo milchweiße Gletscherwasser rauschen, berstender Firn brüllt und Lawinen donnern — und einem anmutsvollen, idyllischen Stück Voralpenland in augenentzückendem Grün mit trautem Herdenglockengeläute, gastlichen Wohnstätten, sanftlinigen Höhen und schiffbelebten blauen Seen, — da liegt ein gewaltiger Kontrast und er ist's, der uns erst so recht inne werden läßt, was uns hüben und drüben so magisch anzieht und überwältigend zu packen vermag.

Aussichtsreiche Höhen unseres Voralpenlandes, die uns das mächtig Packende dieses Gegensatzes zwischen Voralpenidyll und hehrer Gletscherwelt so recht vergegenwärtigen, sind um so eher eines Besuches wert. Von den auserlesen schönen Punkten des Berner Oberlandes und des Vierwaldstätterseegebietes, zu denen wir leicht und bequem auf interessanter Bergbahnfahrt gelangen, bietet auch das erst in jüngster Zeit bekannter gewordene Stanserhorn ein sehr kontrastvolles Panorama.



Oberste Strecke der Stanserhornbahn mit Hotel. Nach Phot. von E. Goetz, Luzern.

Tritt der firnglitzernde Glärnisch mit seiner Vasallenschar und die spitzgipflige Gruppe von Kaiserstock, Faulen, Roßstock, Clariden und Scheerhorn schon sehr imposant ins mächtige Rundbild, so erscheinen noch als wuchtigere Fels- und Firnmassen der Urner Rotstock, Blackenstock, Engelberger Rotstock, Schloßberg u. s. w. Doch am gewaltigsten tritt uns die Titlisgruppe entgegen, völlig aus der Tiefe der Thalgründe sich erhebend, als riesige Gletschergruppe, täuschend nahe gerückt, als wäre an ihr selbst ein flüchtiges Grattier wahrzunehmen. Das staunende Auge gewahrt den riesigen Fall eines Gletscherwassers und das lauschende Ohr glaubt, ihn tosen zu hören; Ja, du wähnst dich versetzt mitten in die gletscherstrotzende Hochgebirgswelt.

Wendest du dich aber um, der hügeligen Niederung zu, die zwischen Pilatus und Rigi weit hinaus bis über die Landesmarken der Schweiz sichtbar ist, so entrollt sich zu deinem Entzücken ein riesiges, reliefartiges Bild von so auserlesener Schönheit, bunter Farbenpracht und anmutiger Zusammensetzung, daß es schwer hält, sich davon wieder abzuwenden.

Die mit Städten, Dörfern, Weilern, Schlössern, Landgütern und Bauerngehöften wie überstreute, leuchtend grüne Hügellandschaft wird von lieblich blauen Spiegelstücken des Vierwaldstättersees, Zugersees, Baldegger-, Hallwiler- und Sempachersees malerisch unterbrochen. Das Ganze ist hübsch schattiert von mächtigen Obstbaumhainen und tannbewachsenen Höhenzügen. Das in heutiger Nummer wiedergegebene Teilstück aus dem Panorama des Stanserhorns gibt uns einen annähernden Begriff von der Großartigkeit und Schönheit des Bildes.

Ein zweites Bild zeigt die oberste Strecke der Stanserhornbahn samt dem Berghotel, dessen gastliche Räume uns leicht vergessen lassen, daß wir uns darin nahezu 1900 Meter über Meer befinden und sind doch von da zum nahen Hauptgipfel nur noch 50 Meter hinanzusteigen.